



1. THOMAS FLEISCHANDERL,

e-Business-Absolvent, ist sich sicher, mit der Gründung der Online-Marketing-Agentur eMagnetix die richtige Wahl getroffen zu haben. „Nach 3,5-jährigem Bestehen arbeiten wir für über 100 Unternehmen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, England, Schweden, Mexiko und Peru“, erzählt er.

Vom Hörsaal in den Chefsessel

Irgendwann sein eigener Chef sein – das wollen in Österreich laut einer aktuellen Studie aus Oberösterreich schon 40 von 100 Studierenden. Zur Umsetzung braucht es aber einiges an Mut, Kreativität und Durchhaltevermögen, denn gerade am Anfang müssen viele Start-ups auch Durststrecken überwinden. In Österreich wagen in den letzten Jahren immer mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit. Im Vorjahr hat die Zahl der Neugründungen in Österreich bereits rund 35.000 erreicht. Viele Start-ups bewegen sich im IT-Sektor – in den letzten 20 Jahren hat sich der Anteil der Software- und IT-Dienstleistungsbranche an der Bruttowertschöpfung in Österreich fast verdreifacht. Auch viele FH OÖ Absolventen nutzten diese Chance. Hier einige von vielen Beispielen:

2. MICHAEL PLÖCKINGER, Absolvent von Internationales Logistik-Management, hat sich mit seinem eigenen Online-Shop für Anglerbedarf und Zeckenschutzbekleidung Snap Outdoor einen Traum erfüllt

und sein Hobby zum Beruf gemacht. Er hat den Shop multilingual programmiert.

3. MARIO BREID,

Software-Engineering-Absolvent, hat sich mit seinem Software-Unternehmen troii selbstständig gemacht: „Heute bieten wir als einzige Zeiterfassungslösung weltweit Apps für alle 4 major Plattformen iOS, Android, BlackBerry und Windows Phone.“

4. PATRIZIA FASCHANG

absolvierte den Studiengang Supply Chain Management und machte sich kurz nach Studienstart in den Bereichen Marketing & Websolutions als Einzelunternehmerin selbstständig.

5. ROLAND SPRENGSEIS

gewann mit der eigenen App mobilepocket, der Kundenkartensammlung auf dem Smartphone, von bluesource mobile solutions schon mehrere Preise. Er absolvierte den Studiengang Software Engineering.

6. BERNHARD AICHINGER

bietet nach seinem Studium Supply

Chain Management mit seiner Firma E-CONOMIX Beratung und Umsetzung von Websites, Onlineshops, Onlineportalen und e-commerce Lösungen an.

7. DOMINIK HAGER

Mitgründer und Teilhaber der Best4Best KG, studierte ebenfalls Supply Chain Management und bietet mit der Onlineplattform it-finder.at Personalvermittlung mit speziellem Fokus an.

8. BERNHARD EL MILIGI,

e-Business-Absolvent, gründete mit zwei Partnern die Firma agoradesign. „Wir ermöglichen Unternehmen, kombinierte Leistungen aus den Bereichen Grafik und Design sowie eBusiness aus einer Hand zu beziehen“, erklärt er.

9. ROMAN SCHACHERL,

Die Software-Engineering-Absolventen Roman Schacherl und Daniel Sklenitzka haben die software gmbh gegründet und sich auf Individualentwicklung im Microsoft-Umfeld spezialisiert.

10. WOLFGANG HAFENSCHER,

gründete ebenfalls ein eigenes Unternehmen – LineMetrics. „LineMetrics misst und visualisiert Performance und Kennzahlen von Maschinen in industriellen Produktionsbetrieben und schafft so transparente Produktionsdaten.“ Er

studierte Medientechnik und -design.

11. PAUL LANZERSTORFER

hat mit seiner Online-Marketing-Agentur Pulpmedia den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Er hat ebenfalls Medientechnik und -design studiert.

12. DIETMAR ÜBLACKER

absolvierte den Studiengang Sensorik und Mikrosysteme und gründete das Unternehmen Senmicro GmbH. Er bietet neben Sensorik-Lösungen kundenspezifische Softwareentwicklungen, Bildverarbeitung und Systemberatung an.

13. PETER HUEMER

Der Automatisierungstechnik-Absolvent hat seine Firma NEURA Electronics Technische Anlagen GmbH in Regau zu einem großen international agierenden Unternehmen entwickelt.

Mehr zu den JungunternehmerInnen gibt's auch auf www.fh-ooe.at/shortcuts

INFO LINKS

Mehr Infos zu unseren JungunternehmerInnen auf der digitalen Überholspur:

1. www.emagnetix.at
2. www.snap-outdoor.com
3. www.troii.com
4. www.webdots.at
5. www.bluesource.at
6. www.e-conomix.at
7. www.best4best.at
8. www.agoradesign.at
9. www.softaware.at
10. www.linemetrics.com
11. www.pulpmedia.at
12. www.senmicro.biz
13. www.neura.at

SCHULPROJEKT

„Catch me if you can“

SchülerforscherInnen untersuchen Ladendiebstahl

Hinter diesem bewusst provokant klingenden Titel steht ein Projekt unter dem Dach von „Sparkling Science“, welches das Delikt des Ladendiebstahls, begangen von Kindern und Jugendlichen, genauer unter die Lupe nimmt. Sparkling Science ist ein Programm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, worin WissenschaftlerInnen Seite an Seite mit Jugendlichen an aktuellen Forschungsthemen arbeiten.

Schon rein aus Gründen der Kriminalstatistik ist der Ladendiebstahl

ein relevantes Delikt. Durch seine erhebliche Verbreitung beeinflusst er maßgeblich die Höhe der Gesamtkriminalität eines Landes mit. Ladendiebstahl erweist sich dabei als ein typisches Jugenddelikt, das auch Mädchen betrifft. Mit zunehmendem Alter sinkt dessen Häufigkeit, außerdem erfolgen Beginn, Höhepunkt und Rückgang der Kriminalität früher als bei anderen Delikten.

INTERDISZIPLINÄRE ANSATZ

Mit Partnern aus Wissenschaft, Ge-

sellschaft sowie der HAK/HAS Perg, der HAK/HAS Traun und des BRG Linz-Fadingerstraße entwickelt das Team um die beiden FH-Professoren PD Dr. Helmut Hirtenlehner von der Linzer und Dr. Friedrich Starkl von der Steyrer Fakultät ein umfassendes Verständnis des Phänomens „Ladendiebstahl“. Über die strafrechtlichen Fragen hinaus kommen dabei auch Aspekte der Betriebswirtschaft und Logistik sowie der Kriminologie zum Tragen. Mit den SchülerforscherInnen wurden in diesem bis Herbst 2012 andauern-

den Projekt themenspezifisches Basiswissen erarbeitet sowie qualitative und quantitative Erhebungen im Sinne der empirischen Sozialforschung durchgeführt. Außerdem sind die NachwuchswissenschaftlerInnen in die Grundauswertung der Daten einbezogen und entwickeln mit den arrivierten Experten aus FH und Praxis adäquate Präventionsmaßnahmen.

Alle Infos zu den Workshops unter: www.fh-ooe.at/bildungsberatung